

A K T E N N O T I Z

Besprechung vom 17./18.11.1983 mit Herrn Präsident Albert; Uebersetzung
Fräulein Carolina

1. Sommer gibt einen kurzen Ueberblick über die Finanzen. A verzichtet auf die Verrechnung von Uebersetzungskosten. Damit kann die Rechnung Gonthier beglichen werden. Albert hat per 30.10.1983 einen Rechnungsabschluss gemacht. Es stehen noch rund 2.3 Mio PTAS zur Verfügung.
2. Albert wird per 30.12.1983 seine Rechnung abschliessen und Sommer den 31.12.1983 mit bisherigen Leistungen ergänzen. Albert wird die 2.3 Mio PTAS überweisen bis Ende Jahr, abzüglich allfälliger Zahlungen in Spanien. Zur Vereinfachung des Zahlungsverkehrs erhält Albert pro Jahr eine fixe Summe, die jweilen Ende Jahr abgerechnet wird.
3. Sollte die Ueberweisung Mühe machen, kann die CH-Botschaft eingeschaltet werden.
4. Die Traktandenliste für die ständige Kommission wird festgelegt und per Telex auch Mr. Wang unterbreitet.
5. Es besteht völlige Uebereinstimmung bezüglich der Schwergewichte: Die Ziele der Organisation sind genau festzulegen, wie zum Beispiel Anzahl Länder, Berufe etc. Der IBW soll keine Elite-Organisation sein, sondern primär die Berufsbildung fördern. Sommer wird entsprechende Arbeitspapiere für die Sitzung vorbereiten.
6. Formell ist künftig davon auszugehen, dass Geschäfte der Technischen Kommission oder der Verwaltungs-Kommission vorgängig, mit Antragstellung in der Ständigen Kommission behandelt werden.
7. Die Berufsdemonstration der SMU ist im September 1984 geplant. Es steht genügend Zeit zur Verfügung.
8. Die Statuten werden zusammen mit der Geschäftsordnung überarbeitet, Herrn Dr. Häussler zur Stellungnahme zugestellt und in der Ständigen Kommission behandelt.
9. Den Japanern wird ein Organisations-Schema als Gedankenstütze zugestellt.
10. Bezüglich der Durchführung eines Weltkongresses besteht völlige Uebereinstimmung. Sommer wird organisatorische Fragen klären. Ziel ist unter anderem auch eine Profilierung unserer Organisation. Das Thema kommt an der Ständigen Kommission zur Sprache.
11. Der Bericht Sommer wird von Frau Becker fertig übersetzt.
12. Die Abrechnung Wang erfolgt mit der Rechnung 1984. Die Pendenz USA wird der Ständigen Kommission unterbreitet. Sommer versucht, einen Kompromiss zu erreichen; ohne Reisespesen. Die Pendenz GB ist erledigt.

13. Das Budget 1985 kommt im September zur Sprache.
14. Das Problem Offizielle Beobachter soll abgeschrieben werden.
15. Als neue Ehrenmitglieder müssen diskutiert werden die Herren Nispel, Bamert und Gamazo.
16. Die Herren Capdep'on und Martinez werden nicht zu Ehrenmitgliedern ernannt. Sie sollen ein Diplom für gute Arbeit erhalten und zum IBW 1985 nach Japan eingeladen werden. Albert lässt die Diplome ausführen.
17. Die Arbeitsunterlage Dr. Häussler ist Grundlage für die Statuten- und Reglementsanpassungen.
18. Mit Saudi-Arabien wird Kontakt aufgenommen.
19. Albert bleibt mit Marokko in Kontakt und sucht Verbindungen zu Italien, Belgien und Luxemburg.
20. Das Referat Albert soll in Kurzfassung allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Albert ergänzt die Zahlen im IBW-Bericht.
21. Bezüglich Brief an Staatspräsidenten muss zugewartet werden.
22. Albert lässt eine Offerte für neue Anstecknadeln machen; 200 Gold-, 2000 Normalausführungen.
23. Es wird abschliessend festgestellt, dass die Internationale Organisation finanziell zur Zeit gesund ist und bei der Lösung von anstehenden Fragen Uebereinstimmung über die Wege besteht.